



Nachruf zum Hinschied von Jakob (Schaaggi) Meier-Schüpbach, alt Gemeindepräsident und Ehrenbürger von Unterengstringen

Am 25. Oktober 2022 hat Jakob (Schaaggi) Meier für immer die Augen geschlossen. Er starb im 91. Altersjahr im Pflegezentrum Spital Limmattal.

Unterengstringen hat mit Schaaggi Meier eine prägende Persönlichkeit verloren. Für seine Leistungen als Gemeindepräsident von 1970 – 1986 gebührt ihm unsere uneingeschränkte Dankbarkeit. In Anerkennung seiner aussergewöhnlichen Verdienste für die Gemeinde wurde er 1986 zum Ehrenbürger ernannt.

Als Schaaggi Meier im Jahr 1970 als neuer Gemeindepräsident die politischen Geschicke in die Hand genommen hat, war dies ein Start in eine neue Gemeindeentwicklungsphase. Mit seiner beruflichen wie militärischen Führungserfahrung hat er die Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde tatkräftig und zielstrebig vorangetrieben.

In der Orts- und Gemeindeplanung war er stets darum bemüht gewesen, dass das Wachstum und die Weiterentwicklung von Unterengstringen so gestaltet wurde, dass der Charakter des Dorfes erhalten blieb und die Einwohnerinnen und Einwohner sich immer mit der Gemeinde identifizieren konnten.

Unter seiner Präsidentschaft ist auch einiges entstanden; die Ermöglichung des Schulhausneubau Büel B mit der Integration eines Gemeindesaals, die Gemeinde- und Schulbibliothek, die Installation einer festen Theaterbühne für den Marionettenverein im alten Schulhaus sowie die Errichtung der Gemeindegrossschiesseanlage.

Unser Mitfesten ist ihm eine ganz wichtige Angelegenheit gewesen. Dieses traditionelle Frühlingsfest ist zu einem grossartigen Fest geworden, mit Ausstrahlung weit über die Gemeindegrenze hinaus. Unter seiner Führung begann auch ein klares Engagement der Politischen Gemeinde für diesen Frühlingsbrauch. Nebst der Pflege des ursprünglichen Brauchtums gliederte sich nun auch ein kulturell-gesellschaftliches Rahmenprogramm dazu. Rund um den ursprünglichen Brauchtumskern, dem Lichterschweben und dem Verbrennen des Bögggs als Symbol zur Winteraustreibung, hat sich ein facettenreiches Dorffest entwickelt.

Schaaggi Meiers zweites Zuhause war der Wald. Als Jäger hat er eine weitere Passion gefunden die ihm viel Freude und Befriedigung bereitete. In der Holzkorporation war er zudem während vieler Jahre aktiv tätig.

Als Gesprächspartner ist er mit seiner weltgewandten Art auch immer ein guter Unterhalter gewesen. Für viele zugezogene ist er mit seiner Art von der Gemeindeführung zur Integrationsfigur in unserer Gemeinschaft geworden.

Mit mehreren verfassten Geschichtsschriften hat Schaaggi Meier als Autor aus seinem reichen Schatz von Geschichtswissen und Erzählungen dies der Nachwelt überlassen. Mit seinen geschichtlichen Aufbereitungen ist es ihm gelungen ein Stück Ortsgeschichte für uns alle verständlich zu machen.

Jetzt müssen wir von Schaaggi Meier Abschied nehmen. Mit dem Dank für all das, was er für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger getan hat, verbindet sich unser ehrendes Gedenken, das wir stets bewahren werden.